

Hallo Bundestag

Zufällig ausgeloste Menschen aus dem Wahlkreis werden zum Austausch mit Abgeordneten am Wahlkreistag eingeladen



Sehr geehrte Presse- und Medienvertreter:innen,

Anfang März werden die Einladungsbriefe für den dritten Wahlkreistag des Projektes *Hallo Bundestag* im Wahlkreis Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I verschickt.

Dafür wurden wieder Einwohnerinnen und Einwohner per Zufall aus dem Melderegister ausgelost und werden nun per Brief zum Wahlkreistag am 27. April in der Stadthalle Hagen eingeladen.

Am Wahlkreistag werden die Teilnehmenden die Bundestagsabgeordneten Timo Schisanowski (SPD) und Janosch Dahmen (Bündnis 90/Die Grünen) treffen und mit ihnen über das Thema „Deine Demokratie, dein Einfluss: Wie können wir unsere politische Stimme stärken?“ sprechen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie vorab über den anstehenden Wahlkreistag und die Einladungsbriefe berichten, um die Bekanntheit des Formats zu steigern. Vielleicht sind ja auch Ihre Leserinnen und Leser unter den ausgelosten Eingeladenen!

Eine Pressemeldung habe ich beigefügt, ebenso Fotos.

Hintergrund:

Im Januar hat der erste vom Bundestag beauftragte Bürgerrat zum Thema Ernährung im Wandel seine Empfehlungen an die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas übergeben. Diese haben 160 ausgeloste Personen über mehrere Monate erarbeitet.

Das Projekt *Hallo Bundestag* geht einen etwas anderen Weg: An den Wahlkreistagen geht es vor allem darum, der Politikverdrossenheit mit einem niedrigschwelligen Format entgegenzuwirken. Dafür bringen wir ca. 30 ausgeloste Menschen mit ihren Abgeordneten in direkten Kontakt. Abgeordnete bekommen so ein differenziertes Bild der vielfältigen Perspektiven aus ihrem Wahlkreis. Für die Ausgelosten ab 12 Jahren bietet der Tag die Möglichkeit, mit Menschen außerhalb der eigenen Filterblase in ein konstruktives Gespräch zu kommen, ihre eigene Sichtweise einzubringen und mehr Verständnis für die Komplexität politischer Fragestellungen zu entwickeln.

Das Projekt *Hallo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisräte für die Demokratie* führt derzeit in sechs über Deutschland verteilten Wahlkreisen pilothaft sogenannte Wahlkreistage durch. Ziel des Projekts ist es, dem Bundestag im Herbst 2024 einen Verstetigungsvorschlag für das Format vorzulegen, das gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Abgeordneten erarbeitet wurde.

Mehr Info zum Projekt auf der Homepage (www.hallobundestag.de). Die Dokumentationen der letzten Wahlkreistage in Hagen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden unter martina@esgehtlos.org oder 01783164575.

Mit freundlichen Grüßen, Martina Rumpel

Inhaltsverzeichnis

Pressemeldung & Zitate.....	3
Fotos	7
Das Projekt Halo Bundestag auf einer Seite	9

Pressemeldung & Zitate

Was sind Wahlkreistage und was haben sie mit den Städten im Wahlkreis Hagen –Ennepe-Ruhr-Kreis I zu tun?:

Wahlkreistage bieten eine mögliche Antwort auf die Frage, wie neue demokratische Formate den Austausch zwischen Bevölkerung und Politikerinnen und Politikern stärken können. Bei diesen eintägigen Veranstaltungen kommen Einwohnerinnen und Einwohner und Bundestagsabgeordnete in einen konstruktiven Austausch miteinander. Politikerinnen und Politiker können eine vielfältige Bevölkerung und ihre Sichtweisen auf ein Thema kennenlernen. Das kann Politikverdrossenheit und der Distanz zwischen “denen da oben” und “uns hier unten” entgegenwirken.

Im April findet der nächste Wahlkreistag für den Wahlkreis Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I statt. Eingeladen sind die Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, sowie je 30 Einwohnerinnen und Einwohner, die per Los ausgewählt und per Brief eingeladen wurden.

Durchgeführt werden die Wahlkreistage im Rahmen des Projekts *Hallo Bundestag* von der Initiative *Es geht LOS*. Ziel des Projektes ist es, anhand der Erfahrungen aus den Pilot-Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten. (Mehr Info zum [Projekt Hallo Bundestag hier](#) und zur [Initiative Es geht LOS hier](#).)

Anders als bei einem Bürgerrat im klassischen Sinne geht es bei einem Wahlkreistag nicht primär darum, Empfehlungen für eine konkret anstehende politische Entscheidung zu treffen. Vielmehr steht der Austausch von Perspektiven zu gesellschaftlich relevanten Themen im Mittelpunkt. Diese werden dann den Abgeordneten für verschiedene politische Entscheidungen mit auf den Weg gegeben.

Das Projekt *Hallo Bundestag* wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und die Open Society Foundations. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Veranstaltungen zur bundespolitischen Anbindung nach jeder Phase.

Einladung der zufällig ausgelosten Teilnehmenden:

12 Wahlkreistage haben 2023 über ganz Deutschland verteilt bereits stattgefunden, davon auch zwei in Hagen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden jeweils per Zufall aus dem Melderegister ausgelost und per Brief eingeladen.

Der Zufall sollte dafür sorgen, dass die Teilnehmenden möglichst querschnittshaft die Gesellschaft repräsentieren. Einen Querschnitt der Gesellschaft – damit meinen wir im Projekt *Hallo Bundestag*, möglichst viele verschiedene Menschen dabeizuhaben, was das Alter, die beruflichen Hintergründe, die Erstsprache, die politische Einstellung, die Wohnsituation oder auch die finanzielle Situation betrifft. Denn gelost wird unter allen Einwohnerinnen und Einwohnern eines Wahlkreises ab 12 Jahren – unabhängig vom Wahlrecht. (Mehr zum [Losverfahren hier](#).)

Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reagieren auf den Einladungsbrief zunächst skeptisch: Ist das Werbung? Steckt eine Partei dahinter? Einige Teilnehmende berichten,

diese Skepsis mit Bekannten und Familie diskutiert zu haben und melden sich zum Wahlkreistag an.

Jene, von denen wir keine Rückmeldung erhalten, besuchen wir. Dieser Zeitaufwand hat sich für das Team von *Hallo Bundestag* als sehr lohnend herausgestellt: Manchmal kommen Briefe nicht an, oder es gibt Hürden, warum Menschen denken, nicht teilnehmen zu können: Sprachliche Hürden, körperliche Fitness, Kinderbetreuung etc. Häufig lassen sich dafür im persönlichen Gespräch gemeinsam Lösungen finden. In der Woche vom 8. April, also direkt nach den Ferien, wird Es geht LOS wieder im Wahlkreis unterwegs sein – vielleicht auch bei einem Ihrer Leser:innen? (Mehr zum [Aufsuchenden Losverfahren hier.](#))

Jeder der Wahlkreistage steht unter einer Fragestellung, die gesellschaftliche Relevanz hat:

In dieser Phase lautet das Thema: „Deine Demokratie, dein Einfluss: Wie können wir unsere politische Stimme stärken?“

In den letzten Monaten sind viele Menschen für die Demokratie auf die Straße gegangen. Doch wie zeitgemäß ist unsere Demokratie? Beim Wahlkreistag wollen wir über unser aktuelles Wahlsystem sprechen. Außerdem wollen wir diskutieren, ob und wie wir mehr direkten Einfluss auf die Politik nehmen können: Sollten wir den Bundeskanzler direkt wählen? Braucht es Volksentscheide auf Bundesebene? Was sonst könnte helfen, unsere Demokratie zu stärken?

In Hagen haben im vergangenen Jahr bereits zwei Wahlkreistage stattgefunden.

Der Vormittag des Wahlkreistages – Kleingruppenarbeit:

Am Vormittag unterhalten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in wechselnden Kleingruppen zur Fragestellung. Vorwissen ist dafür nicht nötig, denn es geht an dem Tag um die Erfahrungen der einzelnen Menschen. So tauschen sie sich über ihre unterschiedlichen Wahrnehmungen aus und entwickeln Lösungsansätze.

Nachmittag – Präsentation der Ergebnisse und Gespräch mit den Bundestagsabgeordneten:

Die Ergebnisse werden am Nachmittag den hinzugekommenen Bundestagsabgeordneten von Kleingruppen präsentiert. Diese können dann ihre politische oder persönliche Einschätzung dazu äußern. Sie beantworten Fragen und berichten aus dem Alltag als Bundestagsabgeordnete oder –abgeordneter.

Die Abgeordneten Timo Schisanowski (SPD), Janosch Dahmen (Bündnis 90/Die Grünen) und Katrin Helling-Plahr (FDP) haben bereits an vorigen Wahlkreistagen teilgenommen. Am nächsten Wahlkreistag werden die Abgeordneten Timo Schisanowski (SPD) und Janosch Dahmen (Bündnis 90/Die Grünen) teilnehmen – beide waren auch bei den letzten beiden Terminen dabei.

Zitate von Bundestagsabgeordneten:

Timo Schisanowski (SPD): Mein Wahlkampfmotto und Anspruch an mich selbst lautet „Vor Ort sein. Zuhören. Kümmeren.“ Ganz in diesem Sinne freue ich mich bei dem Projekt „Hallo Bundestag“ auf den direkten Draht mit den Menschen, um ihre Anliegen und Ansichten gezielt in meine politische Arbeit im Bundestag einzubringen.

Janosch Dahmen (Bündnis 90/Die Grünen): Ich freue mich darauf, im Rahmen des Projekts „Hallo Bundestag“ mit zufällig ausgelosten Bürger:innen aus meinem Wahlkreis zusammenzukommen, mit denen ich sich sonst wahrscheinlich nie in der Konstellation an einem Tisch gesessen und diskutiert hätte. Genau diese Vielfalt macht unsere Gesellschaft aus, auch wenn die Vielfalt unserer Gesellschaft und unseres Wahlkreises aktuell leider noch nicht im Bundestag repräsentiert ist.

Katrin Helling-Plahr (FDP): Ich möchte bezugnehmend auf den Projekttitle das Wort „gemeinsam“ hervorheben. Denn die Basis meiner Tätigkeit als Abgeordnete sehe ich darin, die - aus meiner Sicht imaginäre - Trennlinie zwischen Politik und Bürgerinnen und Bürgern jeden Tag aufs Neue infrage zu stellen.

Zitate von Teilnehmenden:

„Ich bin der Meinung, dass sich trotz unterschiedlicher Altersstrukturen und Ansichten der Teilnehmenden am Wahlkreistag ein Konsens ableiten ließ, der den Zusammenhalt der Gemeinschaft widerspiegelt.“

„Wenn du keine Lust auf Politik hast, dann musst du dort hingehen – zum Wahlkreistag. Es ist wichtig, dieses Format anzubieten, um den Wählern Politik greifbarer zu machen.“

„Ich kann mich nur anschließen, ich fand es sehr interessant. Aber auch ein bisschen zu kurz. Wir haben 30 Meinungen, Geschichten, Lebensrealitäten – vielleicht braucht es dafür ein ganzes Wochenende? Ich würde auf jeden Fall mitmachen.“

Zitate aus dem Team Hallo Bundestag:

Paul Naudascher, Wahlkreispaten: „Da ich selbst im Ruhrgebiet geboren und im Rheinland aufgewachsen bin, freue ich mich, dass ich einen Wahlkreis ganz in der Nähe meiner Heimat betreuen kann. Er ist in meinen Augen interessant, weil er in der Grenzregion zwischen Ruhrgebiet, Bergischem Land und Sauerland liegt – und somit im Herzen Nordrhein-Westfalens.“

Juliane Baruck, Projektleiterin: „Zwischen jedem Menschen in diesem Land und jeder Entscheidung im Bundestag gibt es in unserer repräsentativen Demokratie eine direkte Verbindung: die Abgeordneten aus dem jeweiligen Wahlkreis.“

Linus Strothmann, ebenfalls Projektleiter: „Wir wollen ein Format schaffen, in dem Abgeordnete ein ganzheitlicheres Bild davon bekommen, was den Menschen im Wahlkreis wichtig ist und was sie zu bestimmten Themen denken.“

Mehr Info gewünscht? Dann besuchen Sie www.hallobundestag.de und unsere [Presseseite](#). [Hier finden Sie Stimmen ehemaliger Teilnehmender](#) und [hier einen Film zur Auftaktveranstaltung](#).

Fotos



Teilnehmende des ersten Wahlkreistages in der Stadthalle Hagen (April 2023) während einer Gruppenarbeit.

Credits Halo Bundestag



Teilnehmende nach dem zweiten Wahlkreistag im Arcadeon Hagen (November 2023) beim informellen Ausklang der Veranstaltung mit dem direkt gewählten Timo Schisanowski (SPD, li.) und dem Wahlkreispaten Paul Naudascher (zw. von re.).

Credits Ralf Schaepe, Radio Hagen



Teilnehmende inspizieren die wissenschaftlichen Begleitmaterialien zu Beginn einer der Kleingruppenarbeiten beim zweiten Wahlkreistag in Hagen.

Credits Halo Bundestag

Das Projekt *Hallo Bundestag* auf einer Seite

Hallo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisräte für die Demokratie

Was ist das Projekt *Hallo Bundestag*? Das Projekt *Hallo Bundestag* verbindet Bürgerräte mit der repräsentativen Demokratie mit Hilfe von Wahlkreistagen und Wahlkreisräten. Anhand von 18 Wahlkreistagen in sechs verschiedenen Wahlkreisen werden Erfahrungen gesammelt und Vorschläge erarbeitet, wie das Format verstetigt werden kann. Diese Wahlkreise sind über ganz Deutschland verteilt und werden durch Abgeordnete unterschiedlicher Parteien im Bundestag repräsentiert. Mit dem Format der Wahlkreistage soll das vorhandene demokratische System sinnvoll durch beratende losbasierte Formate auf der Wahlkreisebene gestärkt werden.

Was ist ein Wahlkreistag? Kurz gesagt: Ein Bürgerrat auf Wahlkreisebene. An einem Wahlkreistag kommen ca. 30 Personen aus einem Bundestagswahlkreis zusammen. Die Teilnehmenden wurden aus dem Einwohnermelderegister per Losverfahren zufällig ausgewählt und per Brief eingeladen. Am Wahlkreistag diskutieren sie ein bundespolitisches Thema. Aus diesem Austausch erarbeiten sie ein Feedback. Zum Abschluss des Tages werden den Abgeordneten des Wahlkreises die Ergebnisse vorgestellt.

Wie läuft *Hallo Bundestag* ab? Das Projekt läuft insgesamt über 18 Monate (Januar 2023 bis Juni 2024). Dabei durchläuft es drei Phasen, in jeder dieser Phasen findet in jedem der sechs ausgewählten Wahlkreise jeweils ein Wahlkreistag statt. Am Ende jeder Projektphase findet ein Treffen von den Teilnehmenden und Abgeordneten aller sechs Wahlkreise mit einem Expert:innenrat in Berlin statt. Ziel ist es, anhand der Erfahrungen aus den sechs Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten.

Wer steckt hinter dem Projekt? Die Initiative [Es geht LOS](#), getragen durch den gemeinnützigen Demokratie Innovation e. V., hat ein Team von neun Mitarbeiter:innen zusammengestellt, die das Projekt durchführen.

Wie finanziert sich das Projekt? Das Projekt wird durch eine Kooperation der bedeutendsten zivilgesellschaftlichen Stiftungen (Robert Bosch Stiftung, Open Society Foundations, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS) gefördert. Den Begleitprozess zur bundespolitischen Anbindung unterstützt die Bundeszentrale für politische Bildung.

Evaluation *Hallo Bundestag* ist ein Experiment. Daher ist uns eine unabhängige Evaluation sowie wissenschaftliche Begleitforschung besonders wichtig. Die Evaluation des gesamten Projektes anhand von Vorher-/Nachher-Befragungen der Teilnehmenden, Interviews mit Abgeordneten sowie Teilnehmendender Beobachtung wird durch die [e-fect dialog evaluation consulting eG](#) durchgeführt.

Wissenschaftliches Netzwerk Darüber hinaus werden Teilaspekte des Projekts durch begleitende Forschung untersucht. So untersucht die Forschungsgruppe des Lehrbereichs Politisches Verhalten im Vergleich am [Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin](#) den Einfluss unterschiedlicher Anreize zur Teilnahme an den Wahlkreisräten, sowie die Effekte der Teilnahme mithilfe einer Kontrollgruppe.

Mehr Info gewünscht? Unter www.hallobundestag.de bzw. den o.g. Links zu Unterseiten.